

Matterhorn Gotthard Bahn

Sichere Erreichbarkeit für Zermatt und das Mattertal

Das gesamte Streckennetz der MGBahn wird nach den Unwettern Ende Juni seit zwei Monaten wieder durchgehend bedient. Auf dem von den Schäden besonders stark betroffenen Abschnitt Visp – Täsch verkehren Bahnersatzbussse. Frühestens ab 26. August 2024* kann mit einem durchgehenden Bahnbetrieb zwischen Visp und Zermatt gerechnet werden. Die Gründe dafür liegen unter anderem in der erschwerten Zugänglichkeit der Schadenstellen.

Fünf grössere Schadenstellen

Die Unwetter Ende Juni haben auf dem gesamten Streckennetz der Matterhorn Gotthard Bahn zu Schäden und Ausfällen geführt. Auch wenn die Arbeiten seit Wochen auf Hochtouren laufen, sind die Verantwortlichen im Mattertal mit grossen und zeitintensiven Herausforderungen konfrontiert.

Zwischen Visp und Täsch gab es fünf grössere Schadenstellen. Diese können jedoch aufgrund der Standorte, teils abseits der Strassen, nicht gleichzeitig instand gestellt werden. Um zu einigen Schadenstellen zu gelangen und Baumaschinen sowie -materialien dorthin transportieren zu können, müssen die davor gelegenen Strecken erst wieder mit dem Zug befahrbar sein. Dies ist neben der Vielzahl und dem Umfang der Schadenorte der Grund für die zeitliche Verzögerung.

Durch den Einsatz von Bahnersatzbussen können Reisende Zermatt und das Mattertal trotzdem zuverlässig und sicher erreichen. Da sich die Strassenverkehrslage nicht durchgehend vorhersehen lässt und die Platzkapazitäten in den Bussen während der Hauptreisezeiten teils geringer ausfallen als in den Zügen, wird Reisenden empfohlen, zusätzliche Zeitpuffer einzuplanen.

*Stand bei Redaktionsschluss am 29. Juli 2024.
Aktuelle Infos immer auf www.mgbahn.ch



▲ Strecke «Kipfen» vor und nach den Unwettern.

◀ Viadukt Mattsand vor und nach dem Hochwasser (man beachte den Flusslauf der Vispa bis an/unter den Viadukt).

